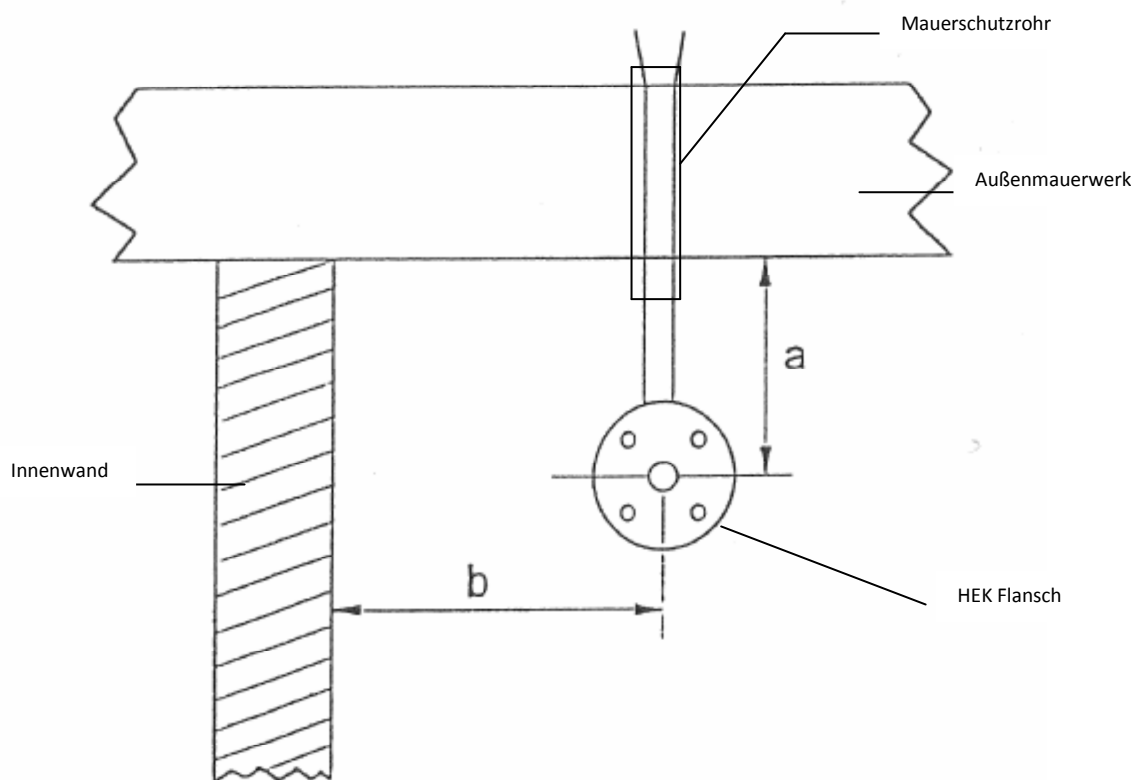


HINWEIS: Einbau einer Hauseinführungskombination (HEK)

1. Allgemeine Hinweise

- Der Flansch der HEK muss exakt waagrecht bzw. senkrecht stehen.
- Die Einstecktiefe in die Mauerwerksöffnung wird bestimmt durch das Mauerschutzrohr (Spritzguss-Polyethylen oder mineralisiert), welches im und außerhalb des Gebäudes sichtbar sein muss.
- Zum Aufbau eines Reglers sind folgende Maße zu beachten:

Minimaler Abstand (mm)		DN 25	DN 50
zur Mauerdurchführungswand	(a)	110	150
der Flanschachse zu einer Innenwand	(b)	300	450
des HEK-Flansches zu OK Fußboden		300	350
mind. Durchmesser der Kernbohrung		80	120



- Anbringen der Mauerscheibe, Wandhalterung oder Auszugsicherung.
- Vergießen der Maueröffnung mit Quellmörtel, so dass ein dichter Abschluss und Festpunkt im Bauwerk entsteht.

2. Besonderheiten für flexible HEK

- Beachtung der minimalen Biegeradien
DN 25 – 100 mm
DN 50 – 180 mm
- Schutzrohrdurchmesser min. DN 150 mit max. 45° Abwinklung (bei KG-Rohr 6x 15° oder 3 x 30° Bögen!), um den Einbau der HEK DN 25 im vorverlegten Schutzrohr zu ermöglichen.
- Beschädigungen flexibler HEK in der Bauphase können dazu führen, dass alternativ ein Hausanschlusskasten zu Lasten des Kunden eingesetzt werden muss.